

### Hochamt in der Stephanskirche.

In Gegenwart des Kaiserpaars.

Wien, 12. Februar.

In der Stephanskirche fand heute anlässlich des Friedensschlusses mit der Ukraine ein Hochamt mit Te Deum statt, dem der Kaiser und die Kaiserin sowie sämtliche übrigen in Wien anwesenden Mitglieder des Kaiserhauses beiwohnten. Kardinal Fürsterzbischof von Wien Dr. Friedrich Piffl hielt mit großer Assistenz das Hochamt ab.

Vom Kaiserhause waren erschienen: Erzherzogin Marie Theresie, Erzherzog Max und Gemahlin, Erzherzogin Krawiska, Erzherzogin Maria Annunziata, Erzherzog Leopold Salvator und Gemahlin, Erzherzogin Blanka mit vier Kindern, Erzherzog Franz Salvator mit den Erzherzogen Hubert und Franz Karl Salvator und Erzherzogin Vertrude, Erzherzog Friedrich mit Gemahlin Erzherzogin Isabelle und Töchtern Erzherzogininnen Gabriele und Maria Alice, Erzherzog Karl Albrecht und Prinz und Prinzessin Elias von Parma, Gräfin Bardi und Prinz August Leopold von Sachsen-Koburg und Gotha. Dann war der deutsche Vorkämmerer Graf Botho Wedel in Vertretung des deutschen Kaisers mit Gemahlin und Tochter anwesend.

Wenige Minuten vor 11 Uhr fuhr der Kaiser, begleitet von dem Generaladjutanten H. v. Pringen zu Lobowitz, bei dem Seitentor vor, gleich danach kam die Kaiserin, begleitet vom Obersthofmeister Grafen Esterhazy und den Hofdamen Gräfin Kostly und Frau v. Kallay. Das Kaiserpaar, das von der Menge, die sich auf dem Stephansplatz angesammelt hatte, überaus herzlich begrüßt wurde, begab sich unter den Klängen der großen Orgel in die Kirche. Im Presbyterium und in dem Schiffe der Kirche waren alle offiziellen Persönlichkeiten anwesend. Der Klub der ukrainischen Reichsratsabgeordneten war unter Führung seines Obmannes Doktor Petruszewicz vollzählig erschienen. Um 11 Uhr begann das Hochamt, an das sich das Te Deum schloß. Mit der Volkshymne endete um die Mittagsstunde die kirchliche Feier. Dann begannen von allen Kirchen die Glocken zu läuten.